

zuwerten. Eine solche Aufwertung kommt nur für ausstehende Forderungen in Betracht. Hier liegt gerade das Gegenteil eines derartigen Falles vor, da die geschuldete Honorarforderung rechtzeitig bezahlt und damit erloschen ist. Wer das ihm geschuldete Geld erhalten hat, trägt nach dem Empfange die Gefahr der zweckmäßigen Verwendung. Der Kläger kann daher nicht den Beklagten dafür verantwortlich machen, wenn das Honorar sich in seiner Hand entwertet hat. Es kommt somit auf die Frage, ob dies überhaupt geschehen ist, gar nicht an; übrigens trifft dies offenbar nicht zu, da der Kläger selbst angibt, das Geld in den folgenden Monaten nach der Auszahlung für seinen Lebensunterhalt verbraucht zu haben. In dem Zeitpunkte, als ihm die M. 18 000.— überwiesen wurden, entsprachen sie in ihrem inneren Werte dem für die erste Auflage als Ganzes ausbedungenen Honorar. Damit ist eine nachträgliche Aufwertung des Honorars ausgeschlossen.

Der Klageanspruch auf Nachzahlung von Honorar ist hiernach unbegründet. Im übrigen vgl. §§ 91, 708, 713 ZPO.

**Josef Nadler: Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften.** Zweite Auflage. II. Band. Sachsen und das Neusiedelland. 800—1786. Regensburg, Josef Habel, 1923. XI, 671 S. u. 11 Taf. M. 12.—, geb. M. 18.—.

Der zweite Band der Neubearbeitung der Nadlerschen Literaturgeschichte führt die im ersten begonnene Analyse des deutschen Schrifttums nach ethnologischen Richtungsklinien weiter. Die großen Längsschnitte, die Nadler durch die Masse des deutschen Schrifttums legt, haben den meist üblichen chronologischen Querschnitten gegenüber den Vorteil, daß sie weniger von der dogmatisch gewordenen Systematik künstlich begrenzter Zeiträume eingeengt werden, sodaß manche Literaturgestaltungen als solche sich in dem Nadlerschen Werke sehr viel deutlicher als in anderen Werken abzeichnen, in denen, allgemein gesagt, die frühere norddeutsche, die spätere süddeutsche Literatur zurüdrückt. Wenn dabei gelegentlich der gewollte Gesichtspunkt nicht ohne Zwang gewonnen wird, so kann das niemand stören, der sein Urteil über die Literaturwerke aus ihnen selbst schöpfen will, wohin ja eine jede Literaturgeschichte führen soll. So ist das Nadlersche Werk selbst für die Gegner seiner Betrachtungsweise als Handbuch ganz unentbehrlich, und auch wer nicht alle Schlußfolgerungen ihres Verfassers zieht, muß für die Anschauung der deutschen Schrifttumsentwicklung aus seinem Werke sehr viel gewinnen. Zudem der Verfasser gewissermaßen ein Dezentralisationsprinzip durchführt, verdeutlicht er manche Zusammenhänge der deutschen Literaturgeschichte mit der deutschen politischen Geschichte, sodaß in seiner geistigen Verfassungsgeschichte des deutschen Volkes manche Persönlichkeiten und Werke eine andere Bedeutung empfangen, als sie ihnen durch eine lediglich ästhetische Bewertung in der Regel zuteil wird. Möchte im dritten Bande, der auch die Kartenbeilagen bringen soll, eine kurze Synthese die Wandlungen der allgemeinen Idee einer deutschen Nationalliteratur in ihrem Wachstum vom Kleindeutschen zum Großdeutschen verdeutlichen! In den an und für sich sehr dankenswerten Literaturbelegen ließe sich da und dort wohl noch eine Plücker ergänzen. So haben z. B. die Angaben über Christian Meuter (S. 594) die Veröffentlichungen Witkowskis übersehen. Die ausführlichen Register sind auch bei dem zweiten Bande zu rühmen; die Beachtung, die die Bibliotheken als literarische Organisationen finden, ist deshalb hervorzuheben, weil Buchgewerbe, Buchhandel und Bücherfammelwesen in ihrer Bedeutung als Buchvermittler merkwürdigerweise in vielen Literaturgeschichten überhaupt nicht beachtet werden, was bisweilen die Abgrenzung der gehörten von der gelesenen Literatur sehr verwischt.

G. H. C. Vogena.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1924, Nr. 25.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 4 v. 25. Jan. 1924. Wien. Aus dem Inhalt: Transport-Angelegenheiten.

Anzeiger, Monatlicher, von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels. 6. Jahrg., Jan. 1924. Frankfurt a. M.: H. Dilcher.

Anzeiger für den Schweizer Buchhandel. 36. Jahrg., Nr. 1, v. 10. Jan. 1924. Zürich. Aus dem Inhalt: Aus der Tätigkeit des Vorstandes.

Bong, Rich., und Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin u. Leipzig: Preisliste in Goldmark. Januar 1924. 12 S.

Brockhaus, F. A., Leipzig: Farbige Plakat: Das erste grössere Friedenslexikon. Der neue Brockhaus. Soeben vollständig geworden, hier einzusehen, kein Kaufzwang! 45×58 cm.

Buch und Arbeiter. Grundsätzliches und Praktisches. Hrsg. von W. Scheffler. Gotha: Friedrich Andreas Perthes N.-G. 1924. 125 S. Gm. 3.—.

Bücherbote, Der hanjische. Nr. 1/2, Jan./Febr. 1924. Buchhandlung der Hanseat. Verlagsanstalt, Hamburg. Aus dem Inhalt: W. Stapel: Ludwig Richter. — Ludwig Richter-Bücher. — Deutsche Hausbücherei. — Altes und Neues aus deutschem Schrifttum.

Buch- und Zeitschriftenhandel, Der. 45. Jahrg., Nr. 2 v. 27. Jan. 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: M. Geißler: Wöchentliches Erscheinen der Zeitschriften? — Im D-Zug durch den Buchhandel. — F. Huth: Goldmarkbilanzen.

Buchhändler-Zeitung, Allgemeine. 26. Jahrg., Nr. 2 vom 25. Januar 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Tagesfragen. — Die Festsetzung der Auslandspreise. — Vom lustigen Buchhändler.

Fischer, Alexander, Verlag, Tübingen: Verlagsverzeichnis. 30 S. m. mehr. Taf. u. Abb.

Enthält zahlreiche Leseproben.

Fachmeister & Thal, Leipzig: Rundschreiben an den Buchhandel: Die Werbung für das nützliche billige Buch. Als Beispiel: Der Vertrieb der Lehrmeister-Bücherei. 16 S. m. Abb.

Das für den Sortimenten bestimmte hübsch ausgestattete Heft enthält allerlei Anregungen zum Vertrieb der Lehrmeister-Bücherei und besonders zur Ausgestaltung von Sonder-Schauensfern. 3 Entwürfe geben willkommene Andeutungen, wie die Schauensfern am besten einzurichten sind und die vom Verlag gelieferten Plakate angebracht werden. Zum Vertrieb an die Kundschaft stellt der Verlag ein systematisches Verzeichnis der Lehrmeister-Bücherei und ein solches nach Stichworten zur Verfügung.

Gauff, Wilhelm: Die Karawane. Freiburg i. B., Ernst Guenther Verlag, 1923. 8°. 142 S. mit lithographierten Tuschzeichnungen von Kinderhand (Hans-Ulrich Guenther). Glvbd. Gm. 4.75.

Dieses Buch aus dem schaffensfrohen Ernst Guenther Verlag in Freiburg verdankt seine Aufnahme in diese Liste dem Umstand, daß der Sohn des feinsinnigen Leiters des Verlags die Tuschzeichnungen zu dem Märchen beigetragen hat, und zwar als er noch in dem kindlichen Alter von 12½ Jahren stand. Das sieht man aber den sauberen, in Lithographie wiedergegebenen Zeichnungen keineswegs an. Sie sind nicht etwa unbeholfen oder ausdruckslos, nein, sie kommen dem kindlichen Auffassungsvermögen sehr entgegen und bieten gerade das, was die durch das spannende Märchen aufgeregte Kinderphantastie im Wilde sehen möchte. Aber auch Erwachsene werden die Anpassung des Geistes der Bilder an die kindliche Gedankenwelt lebhaft empfinden und sich ebenfalls wie schon viele Graphiker nur beifällig zu den Kunsttaten von Jung-Guenther äußern. Mögen Vater und Sohn in treuer Arbeitsgemeinschaft dem deutschen Buchhandel noch recht viele solcher schönen Gaben bieten. Der Anfang ist jedenfalls sehr verheißungsvoll.

Kalender, Eindeutscher, für das Schaltjahr 1924. Offenbach a. M.: Wilh. Gerstung. 20 S. Gm. —.00.

S. Besprechung im Bbl. Nr. 13, S. 427 unter Blazek & Bergmann. Eine kleine Anzahl von Exemplaren ohne Widmungsvermerk ist zum Barpreis von M. 4.— für 11/10 erhältlich.

Konegen, Carl, Wien I: Verlagsverzeichnis (mit Preisen in Goldmark). 6 S.

Literaria-Reisende, Der. Eine Zeitschrift derjenigen Verleger, deren Auslieferung durch die Literaria Ges. m. b. H., Leipzig, erfolgt. Nr. 3 v. Jan. 1924. 8 S. 4°.

Literaturzeitung, Deutsche. Hrsg. vom Verband der vereinigten Akademien der Wissenschaften Deutschlands und Oesterreichs. Schriftleiter: Prof. Dr. P. Hinneberg. N. F. 1. Jahrg. (d. ganzen Folge 45. Jahrg.), Heft 1. Berlin: Walter de Gruyter & Co. Aus dem Inhalt: Besprechungen (v. O. Redlich, F. Loofs, A. v. Harnack, A. Einstein, E. Littmann, U. v. Wilamowitz-Moellendorf, R. Heinze, K. Vossler, E. Meyer, M. Lenz, M. Planck u. a.). — Notizen u. Nachrichten.